

KINDER, JUGENDLICHE UND DIGITALE MEDIEN

Wie können Eltern damit umgehen?

Eine Veranstaltung der Pro Juventute
Schule St. Antoni, 16.05.2023

Pro Juventute Medienprofis

die Gründe für unser starkes Engagement

Ingrid Broger



Medienpädagogin,
Eltern- und
Erwachsenenbildnerin

Darum machen wir uns stark:

- Kinder und Jugendliche wachsen mit digitalen Medien auf.
- Um gute Erfahrungen zu haben, müssen sie lernen mit den Risiken im Internet umzugehen.
- Dabei unterstützen wir die Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen.

Inhalt

Was erwartet Sie heute

Mediennutzung, Medienkonsum und Bildschirmzeiten

- Wie werden Medien genutzt?
- Was macht Medien so interessant?
- Wie funktionieren Social Media und Games?

Familienalltag und Medienerziehung

- Beziehung und Begleitung
- Regeln und Vereinbarungen
- Instrumente & Tipps
- Was sagt das Gesetz?

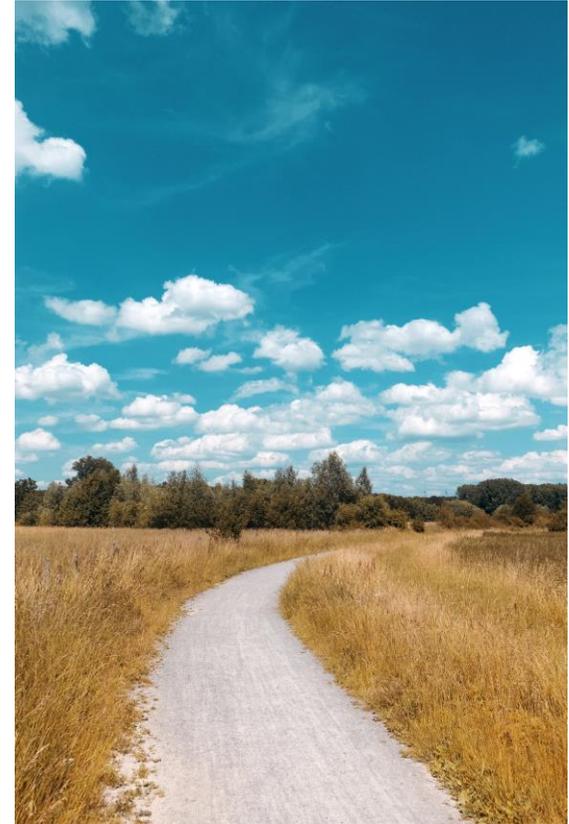


Bild: Unsplash.com

© Pro Juventute Medienprofis

Viele Wege führen zum Ziel

Medienerziehung: Es gibt nicht «die eine» Lösung

- Werte und Ziele der Eltern sind verschieden
- Entwicklung der Kinder verläuft unterschiedlich
- Eine persönliche Familienidentität ist wichtig
- Eltern sind wertvoll als Vorbild
- Erziehung passt zu den Bedürfnissen der Familie



Bild: Unsplash.com

© Pro Juventute Medienprofis

Chancen und Risiken

Digitale Medien bergen beides

Freier Zugang

Information, Lernen

Kommunikation, Kontakte

Unterhaltung, Spass

- **Kontrollverlust, ungeschützte Privatsphäre**
- **Ungeeignete Inhalte, Informationsflut**
- **Unbekannte, Cybermobbing, Sexting**
- **Intensive Nutzung, Kostenfallen, Betrug**

Ein gut gefüllter Rucksack ist wichtig auf dem Lebensweg

Reflexion, Notizen auf der Kühlschrankskarte

UNSERE ZIELE UND IDEEN FÜR DIE MEDIENERZIEHUNG

- Was soll mein Kind im Umgang mit digitalen Medien mit 18 Jahren können?

- Wie kann ich es dabei unterstützen?



Bild: Pro Juventute

© Pro Juventute Medienprofis



BILDSCHIRMZEITEN

Mediennutzung & Medienkonsum



Bildschirmzeit Kinder

Durchschnittliche **Nutzungsdauer** pro Tag bei 6-13 Jährigen

6-13 Jährige
2021



Fernsehen	35 min
Videos im Internet schauen	19 min
Games spielen	14 min
Hörbücher / Hörspiel	14 min

Quelle: MIKE-Studie, 2021, ZHAW
Grafik: eigene Grafik

© Pro Juventute Medienprofis



Bildschirmzeit Jugendliche

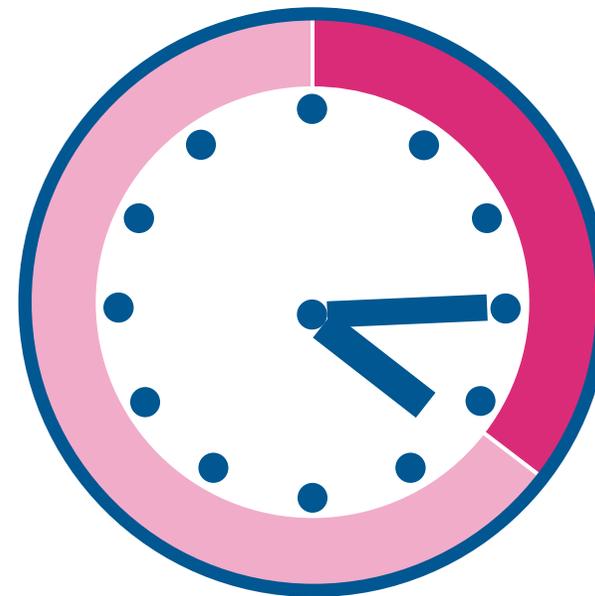
Tägliche Handy-Nutzungsdauer* von Jugendlichen

*Mittelwert der selbst eingeschätzten Handy-Nutzungsdauer

12-19 Jährige
2022



Wochentag
3h 00min



Wochenendtag
4h 15min

Quelle: JAMES-Studie, 2022, ZHAW
Grafik: eigene Grafik

Bildschirmzeit

Empfehlung von *schau-hin*

0 – 3

Kinder unter drei Jahren keine oder nur wenige Minuten tägliche Bildschirmzeit

3 – 5

Drei- bis Fünfjährige höchstens eine halbe Stunde pro Tag

6 – 9

Sechs- bis Neunjährige maximal eine Stunde täglich

10 +

Ab zehn Jahren: für jedes Lebensjahr eine Stunde pro Woche

Solche Zeitangaben können als Orientierung helfen.
Für die Bestimmung der Bildschirmzeit gibt es viel mehr zu beachten als das Alter des Kindes.

Quelle: www.schau-hin.info

© Pro Juventute Medienprofis



Bildschirmzeit

Nutzung und Konsum von digitalen Medien

Medienkonsum

Medien zur
**Unterhaltung und
Zeitvertreib** gebrauchen

Mediennutzung

Medien als
**Hilfsmittel und
Werkzeug** nutzen

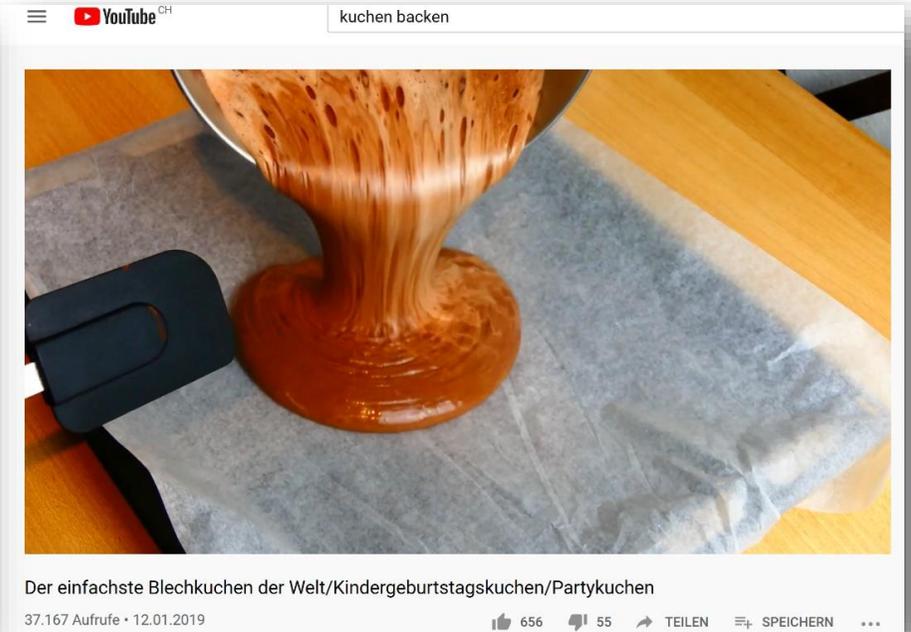
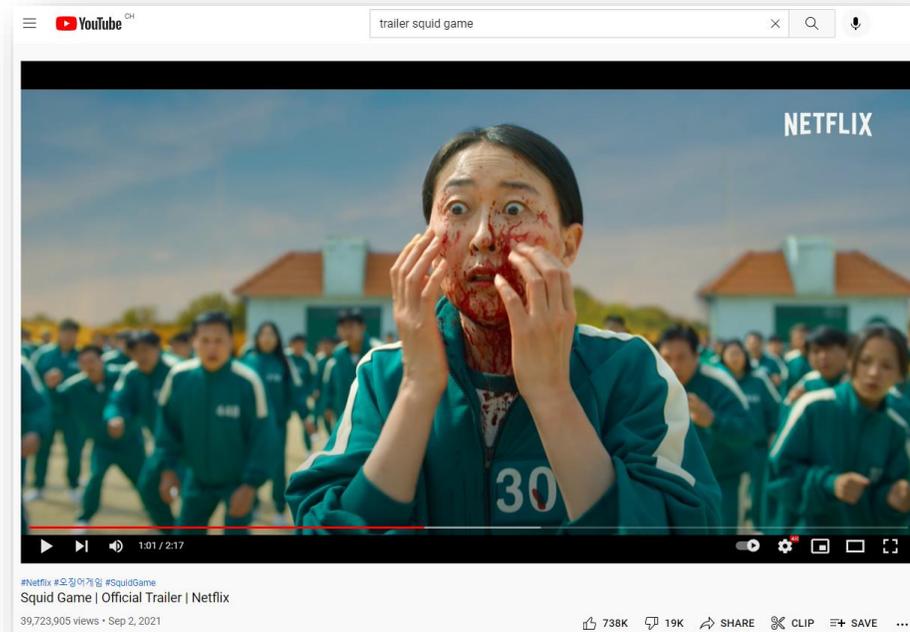
Grafik: eigene Darstellung, 2021

© Pro Juventute Medienprofis



Bildschirmzeit

Auch auf die Inhalte kommt es an



Bildschirmzeit

Abwechslung und Ausgewogenheit zu Offline-Tätigkeiten



Eigene Darstellung

© Pro Juventute Medienprofis

Bildschirmzeit: Wann ist zu viel?

Wann ist es zu viel?

Freunde
Schule
Familie

Mögliche Anzeichen

- Rückzug
- bildschirmfreie Zeiten schwierig auszuhalten
- Abhängigkeit – kann nicht ohne sein
- Leistungen verschlechtern sich



Eigene Darstellung

© Pro Juventute Medienprofis



TIPPS: Bildschirmzeit begrenzen?

Das sagen Kinder und Jugendliche...

- **Abmachungen mit den Eltern und Begrenzungen**
gemeinsam festlegen
- **Zeitmesser**
Wecker, App, TimeTimer,...
- **feste Zeiten ohne Bildschirm**
Beim Essen, vor dem Schlafen, bei den Hausaufgaben, ...
- **Strategien**
z.B. bei Netflix nach einer Folge abschalten, nach 4 Kämpfen bei Clash Royale aufhören, ...
- **interessante Aktivitäten ohne Bildschirm**
Spannende Alternativen, gemeinsame Aktivitäten, Brettspiele, ...



ENTWICKLUNG UND DIGITALE MEDIEN

Bedürfnisse, Entwicklungsstufen und beliebteste Apps



Austausch unter Eltern

5 Minuten

Welche Apps finde ich
geeignet?

Welche Apps finde ich
nicht geeignet?

Entwicklung und digitale Medien

Kinder von 6 bis 12

**Vergleich mit
Gleichaltrigen**

**Wettkampf /
Herausforderungen**

**Aufbauende
Selbstkontrolle**



Entwicklung und digitale Medien

Jugendliche

**Kontakte aufbauen
und pflegen**

**Platz in der
Gesellschaft finden**

Identität entwickeln



Bild: unsplash.com

© Pro Juventute Medienprofis

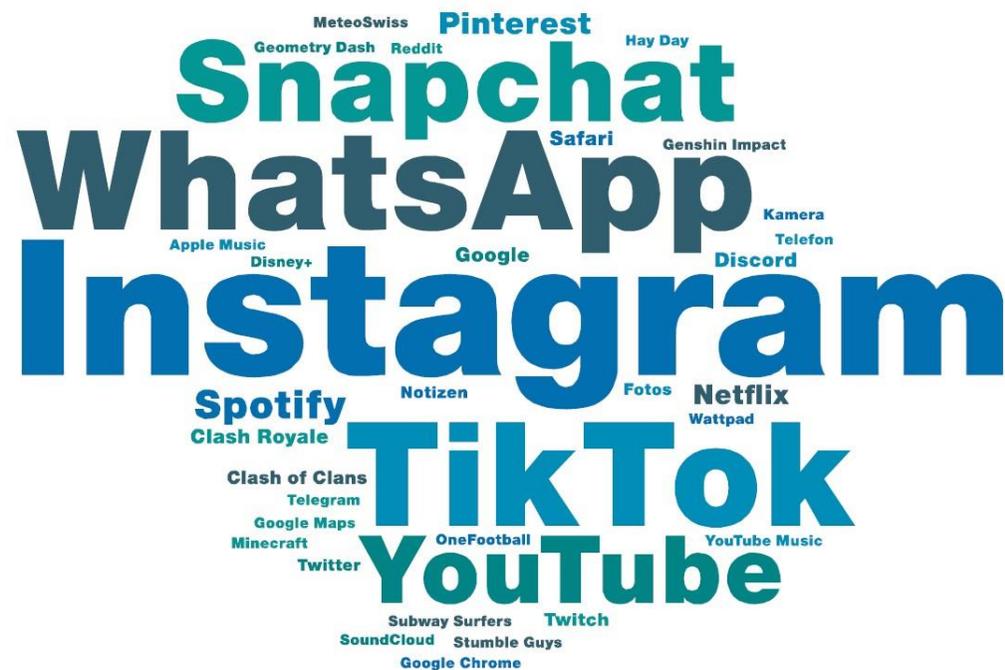
Beliebteste Apps

von Kindern und Jugendlichen

6-13 Jährige
2021



12-19 Jährige
2022



Grafik: MIKE-Studie, 2021, ZHAW

Grafik: JAMES-Studie, 2022, ZHAW



Ein Blick zurück...



Barfi.ch



Pixabay.com



Bravo-archiv.de

YouTube

Alter 13+, unter 18 Jahren mit Erlaubnis der Eltern

- Unterhaltung & Kreativität: Musik- und Filmvideos
- Informationsplattform (z.B. Tutorials), Lernen, Interessen
- Selbstdarstellung (Identitätsbildung)
- Werbung, versteckte Werbung (YouTuber*innen verdienen)
- ungeeignete Inhalte (Horrorfilm-Vorschau, Gewalt an Tier und Mensch, Pornografie)



Bild: youtube.com

Games

- Unterhaltung, Spass, Ausgleich
- Reaktionsfähigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen
- Strategisches Denken
- Umgang mit Sieg und Niederlage
- Kontakt zu anderen Mitspielenden
- Gefühle (Freude, Wut, Enttäuschung, Frust)
- In-Game-Käufe (Kostenfalle)
- Suchtpotential / Abgrenzung
- Ungeeignete Inhalte (Gewalt, Sexualität)

Games

Tipps zum Umgang mit Games

- **Informieren** Sie sich über ein Game
 - Beschreibung, Rezensionen, Altersempfehlung, www.spieleratgeber-nrw.de
 - YouTube: «How to play (Spieltitel)» oder twitch.tv
- **Interesse** und Offenheit zeigen und Vorurteile beiseitelegen
- **Regeln** gemeinsam festlegen
- Heikle Inhalte mit Ihrem Kind thematisieren, nachfragen
- Wägen **Sie** ab, ob ein Spiel für Ihr Kind geeignet ist oder nicht



Weitere Tipps und Empfehlungen
unter www.projuventute.ch/games

TikTok

Alter 13+

- Soziales Netzwerk
- Plattform für Kreative, Unterhaltung, Spass
- Selbstdarstellung (Identitätsbildung)
- Funktion «stitch»
- Urheberrechte, In-App-Käufe (Spenden)
- Cybergrooming, Cybermobbing, ungeeignete Inhalte, Zeitfresser



Bild: Google Play Store

© Pro Juventute Medienprofis

Snapchat

Alter 12+

- Kostenlos, Versenden von Nachrichten, Bilder und Videos
- spezielle Foto-, Video-, Text- und Bildbearbeitung (Filter)
- Netzwerk von meist bekannten Personen (werden hinzugefügt)
- Kommentare oder Fotos können unbemerkt und unkontrolliert weiterversendet werden
- Präsenzdruck: gelesene Nachrichten sind sichtbar, Belohnungssystem Snap Days (Flammen)
- Snap Map – permanentes Teilen von Aufenthaltsort



Bild: Google Play Store

© Pro Juventute Medienprofis

RECHTE UND GESETZE

im digitalen Raum



Gesetzesverstöße

Das Gesetz gilt auch im Internet

- Urheberrechtsverletzung (Recht am Bild / Ton)
- Identitätsdiebstahl
- Verleumdung
- Üble Nachrede
- Beleidigung
- Drohen
- Gewaltdarstellung
- Sexuelle Belästigung
- Pornografie



Rechtslage Pornografie

Schutzalter

Kindern unter 16 Jahren darf keine Pornografie (auch legale) zugänglich gemacht werden.

Ab 10 Jahren sind Kinder in der Schweiz strafmündig.

Situation Kinderpornografie

- Herstellung
- Besitz
- Verbreitung

Unkenntnis des Gesetzes schützt vor Strafe nicht

Quelle: Schweizerische Kriminalprävention

RISIKEN

Cybermobbing und Cybergrooming

Cybermobbing

Mobbing im Internet

Mobbing

- Ist ein **Gruppen**phänomen
- Hänseleien, Beleidigungen, Drohungen, Nötigung
- über einen **längeren Zeitraum** und wiederholend

Cybermobbing

- Erreichbarkeit (auch nach der Schule)
- Grössere Reichweite (durch Publikum im Internet)
- Geringere Hemmschwelle (durch vermeintliche Anonymität)

Mobbing wächst durch Schweigen!

Cybermobbing – was tun?

Mobbing im Internet

Präventiv

- mit Kind in Kontakt bleiben
- Aktiv ansprechen + nachfragen (kennst du das, hast du das schon erlebt?)
- Stellen kennen, die Hilfe anbieten

Konkrete Situation

- zuhören, offen sein – Geborgenheit vermitteln
- Betroffenes Kind nicht verurteilen
- Nicht auf Kommentare antworten oder selber beleidigen
- Hilfe aktivieren – Schulsozialarbeit, Lehrer, Beratung
- Beweismittel sammeln / Meldung / Anzeige

Cybergrooming

Grooming = engl. «Anbahnung»

- Heranmachen an Kinder im Internet mit sexuellen Absichten
- Kontakt und Vertrauen wird aufgebaut: Komplimente, Verständnis, Versprechen von Geschenken

Bevor es passiert, darüber sprechen

- Profileinstellungen im Blick halten
- Möglichst wenig private Informationen im Netz
- Kontakt mit Fremden im Internet
- Treffen im analogen Leben sicher gestalten (in Begleitung, tagsüber, Dritte informieren...)

Handeln im Ernstfall

Unterstützung und Hilfe bieten

- Dem Kind den Rücken stärken
- Nicht mit Entzug der Geräte drohen
- Herausfinden was geschehen ist
- Beweise sammeln
- Personen und Profile melden und blockieren
- Täter*innen informieren, dass Sie rechtliche Schritte (z.B. Anzeige) planen
- Holen Sie sich **Unterstützung und Hilfe!**

MEDIENERZIEHUNG

Sicher unterwegs im Internet und nützliche
Instrumente und Tipps



Die Eltern

Die Rolle der Eltern in der Medienerziehung

- Medienkompetenz als Ziel der Medienerziehung.
- Eltern spielen die Hauptrolle in der Medienerziehung von Kindern.
- Eltern sind vor allem Vorbilder.
- Elterliche Kontrolle hat auch Grenzen.



Quelle: [jugendundmedien.ch](https://www.jugendundmedien.ch)
Bild: by [Alberto Casetta](https://www.unsplash.com) on [Unsplash](https://www.unsplash.com)

Austausch Eltern

5 Minuten



Was ist in der Familie die grösste
Herausforderung mit digitalen
Medien?

Bild: Eigene Darstellung

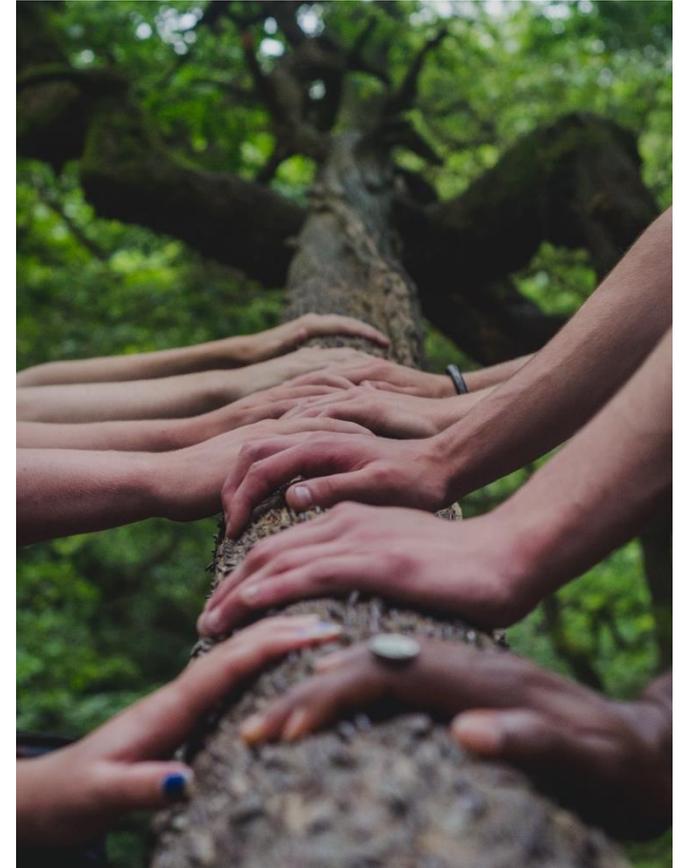
© Pro Juventute Medienprofis



Eltern

Medienerziehung

- Interesse zeigen
- Miteinander reden
- Gemeinsam das Internet erkunden
- Reagieren, wenn etwas seltsam erscheint
- Nicht drohen oder strafen
- Empathie zeigen
- Gemeinsam Lösungen suchen
- Vertrauenspersonen aktivieren, Hilfe suchen



Quelle: [jugendundmedien.ch](https://www.jugendundmedien.ch)
Bild by [Shane Rounce](https://www.unsplash.com) on [Unsplash](https://www.unsplash.com)

© Pro Juventute Medienprofis

Schutz der Privatsphäre

Sichtbarkeit und Profileinstellungen

Profile und Benutzernamen	Weiteres
<ul style="list-style-type: none">• Privat• Möglichst keine personenbezogenen Angaben (Alter, Geschlecht, Name, Wohnort, Geburtsdatum)• Privatsphäre Einstellungen: Nur für Freunde / Abonnenten sichtbar sein• Unterschiedliche Passwörter wählen	<ul style="list-style-type: none">• Standort nicht teilen (Ortungsdienst)• Keine heiklen Bilder/Videos• Geräte mit Passwörtern sichern• Inhalte können auch bei Privaten Profilen an die Öffentlichkeit gelangen

Schutz der Privatsphäre

Anleitungen zu Sicherheitseinstellungen



für Datenschutz, Privatsphäre und Sicherheit im Internet

www.medien-kindersicher.de/startseite

www.saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden/



Nützliche Instrumente

Medienvertrag zwischen Kind und Eltern

Gestaltung des Mediennutzungsvertrags

Vorschau



Erwachsene(r)

Vor- oder Spitznamen eintragen

Kind

Vor- oder Spitznamen eintragen

Hintergrundmuster festlegen



Gestaltungselemente auswählen





Printscreen von: mediennutzungsvertrag.de

Nützliche Instrumente

Checkliste „Fit fürs Smartphone“ – www.klicksafe.de

Checkliste



Ist mein Kind fit für ein eigenes Smartphone?

Sollte es schon alleine Apps installieren? Weiß es, welche Daten und Fotos nicht geteilt werden sollten? Ist WhatsApp oder TikTok für mein Kind okay? Die Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen fällt vielen Eltern schwer. Mit der folgenden Checkliste wollen wir Ihnen bei der Entscheidung „Smartphone – ja oder nein?“ helfen. Kreuzen Sie an, was Ihr Kind bei der Handynutzung schon kann. Je mehr Punkte mit einem Haken versehen wurden, desto eher ist Ihr Kind schon „fit“ für ein eigenes Smartphone. Wir empfehlen, dass Sie mit Ihrem Kind die noch ausstehenden Punkte besprechen.

Das kann Ihr Kind:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| Sicherheits-einstellungen aufrufen und dort Einstellungen ändern (PIN oder Passwort erstellen und ändern, Bildschirmsperre einrichten) | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Kosten der (monatlichen) Smartphone-Nutzung (Prepaid oder Tarif) überschauen | <input type="checkbox"/> |
| Erkennen, wo Kosten anfallen (z. B. In-App-Käufe) und entsprechende Einstellungen am Gerät vornehmen | <input type="checkbox"/> |
| GPS-Signal, W-LAN und Bluetooth selbständig aktivieren und deaktivieren | <input type="checkbox"/> |
| Datenroaming für Urlaube außerhalb der EU ein- oder ausschalten | <input type="checkbox"/> |
| Apps auswählen und vor einer Installation kritisch prüfen, ob die Anwendungen sicher und dem eigenen Alter angemessen sind | <input type="checkbox"/> |
| Datenschutzrisiken und die Angemessenheit von App-Berechtigungen einschätzen; wissen, wo man sich hierzu informieren kann (z. B. in den AGB, in Foren etc.) und welche Einstellungsmöglichkeiten es gibt | <input type="checkbox"/> |
| Vorsichtig mit eigenen Informationen/Fotos im Internet umgehen und wissen, was man lieber nicht teilen sollte | <input type="checkbox"/> |
| Rechte anderer auch im Digitalen beachten (z. B. niemanden über Messenger beleidigen, Daten, | <input type="checkbox"/> |

Bild: Printscreen von klicksafe.de

Linksammlung für Eltern

Weiterführende Informationen

www.projuventute.ch/internet

www.projuventute.ch/elternberatung



www.jugendundmedien.ch

www.saferinternet.at

www.klicksafe.de

www.schau-hin.info

www.medien-kindersicher.de

www.play-smart.ch



Informationsmaterial zum Bestellen

Broschüren Jugend und Medien

Für Eltern von Kindern bis 7 Jahre



PDF herunterladen

Für Eltern von Kindern zwischen 6 und 13 Jahren



PDF herunterladen

Für Eltern von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren



PDF herunterladen

Bild: Printscreen von jugendundmedien.ch

Pro Juventute Elternwelt

Informationen und Tipps zu Medien und Erziehung



MEDIEN & INTERNET

Bildschirmzeit sinnvoll einsetzen



FRAGEN AUS DER ELTERNBERATUNG

Mein Kind möchte mein Handy oder Tablet auch haben



MEDIEN & INTERNET

Online-Veranstaltung «Kinder, Jugendliche und digitale Medien»



FAMILIE & GESELLSCHAFT

Sexualerziehung und digitale Medien



MEDIEN & INTERNET

Kinder mit Überwachungsapps kontrollieren



MEDIEN & INTERNET

Medien konsumieren darf nicht krank machen

Bild: Printscreen projuventute.ch

Pro Juventute Newsletter

Melden Sie sich hier für den Newsletter an und bleiben Sie auf dem Laufenden



www.projuventute.ch/newsletter

Die Elternberatung der Pro Juventute

<https://www.projuventute.ch/elternberatung>



Telefon

Die telefonische Beratung (058 261 61 61) ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für Sie da.

ANRUFEN →



Chat

Chatten Sie direkt mit unseren Beraterinnen und Beratern.

CHATTEN →



Beratung per E-Mail

Schreiben Sie unseren Beraterinnen und Beratern eine E-Mail.*

SCHREIBEN →

Bild: Printscreen projuventute.ch

© Pro Juventute Medienprofis



Gibt es noch Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

...und weiterhin viel Spass mit digitalen Medien!



Pro Juventute
Thurgauerstrasse 39, Postfach
8050 Zürich
044 256 77 77
ingrid.broger@projuventute.ch

